

Unterweisung 98

1. Ich gebe euch die Frucht des Weinstocks, damit ihr euch an meiner Liebe nährt, Schmerzen und Mühsale vergesst und fühlt, dass ihr, während Ich euch mein Wort gebe, bei Mir im Heim des Friedens wohnt. Empfinde meine Gegenwart, Volk, nutze diese Zeit, und wenn ihr während derselben eure Verfehlungen wiedergutmachen wollt, so lernt von Mir, denn Ich gebe euch derzeit die Gelegenheit, euch geistig zu erheben.
2. Ihr Menschen im reifen Alter und ihr Greise, beklagt nicht die Zeit, die ihr vorübergehen ließt, ohne Mich gehört zu haben; heute seid ihr bei Mir. Wenn ihr Mich liebt, werdet ihr in kurzer Zeit meine Unterweisung kennenlernen und sie nutzen können. Ihr seid bereits auf dem Weg und könnt mit eurer Aufgabe beginnen, und euer Führer wird die Stimme eures Gewissens sein. Ich werde vor euch hergehen, und es wird keine Prüfung geben, so schwer sie auch sei, die euch von Mir scheidet. Wenn ihr Mich liebt, so wendet euch nicht zurück; denn euer Glaube soll leuchten wie eine neue Morgenröte, und ihr werdet den Weg erkennen, den ihr in Licht gebadet zurücklegen sollt.
3. Seid ihr bereit, Mir nachzufolgen, auch wenn ihr zu leiden habt? Falls ihr von euren Mitmenschen gefragt werden solltet, würdet ihr dann antworten und sagen, dass ihr meine Jünger seid und dass ihr Mir aufgrund eures Glaubens nachfolgt? Hättet ihr den Mut, diese (Glaubens-)Beweise zu geben? Überlegt es und denkt daran, dass, wenn ihr meine Jünger seid, ihr euch vervollkommen müsst, um ein wahrhaftiges Zeugnis von meiner Lehre abzulegen.
4. Ich werde meine Botschaft zu allen Nationen gelangen lassen. Alles ist dafür vorbereitet, dass meine Vorhaben Wirklichkeit werden; doch der größte Beweis, den Ich den Menschen von meiner Macht und meiner Liebe gebe, wird der sein, ihre Selbstsucht in aufrichtige Liebe zueinander umzuwandeln.
5. Durch die Liebe werden sie große Werke vollbringen. Ohne Unterscheidung der Rassen oder der Abstammung werde Ich alle rufen, um euch eine Aufgabe in diesem Werk zu geben.
6. Den nach Wissen und nach Vergeistigung sich Sehrenden sage Ich: Hört mein Wort und erkennt seinen Wesenskern. Lest im großen Buch des Lebens und studiert, denn es gibt eine Lektion, die für einen jeden meiner Jünger bestimmt ist.
7. Doch hütet euch davor, Bücher zu lesen, in denen man mein Wort oder die Prophetien verfälscht hat, und auch in jenen, in denen man den göttlichen Offenbarungen verdrehte Auslegungen gegeben hat. Lasst nicht zu, dass ein falsches Licht in euren Geist eindringt. Wenn ihr die Wahrheit erkennen wollt, so bereitet euch innerlich, und eure Intuition sowie die Empfindsamkeit eures Geistes werden euch, vom Gewissen geleitet, immer die Wahrheit offenbaren.
8. Dies Buch, das Ich in der Dritten Zeit für euch schreibe — macht Gebrauch von ihm und legt seine Lehren richtig aus, und ihr werdet erleben, dass sein Licht Schatten zerstreut und dass jedes Geheimnis aufgeklärt wird. Dann werdet ihr meine Gegenwart fühlen und meine Stimme auf dem Grund eures Geistes wahrnehmen, wie sie zu euch spricht und euch unterweist.
9. Denkt daran, dass ihr kein Werk oder irgendeinen Gedanken verbergen könnt, den Ich nicht kenne. Doch wenn ihr häufig durch die Welt in Versuchung geführt werdet, welche euch anzieht und euch in Ketten legt, wobei euch zuweilen die Kraft fehlt, das Böse zurückzuweisen, so nehmt dann eure Zuflucht zu Mir, damit ihr aus meinen Unterweisungen lernt, jene Vollmacht zu gebrauchen, die Ich euch über die Welt und über das Fleisch gegeben habe; und wenn ihr dann gesiegt habt und den Frieden des Herzens zurückgewonnen habt, könnt ihr euer Werk fortsetzen.
10. Wenn euch Vorbilder fehlen, so wendet euch Mir zu und sucht in Mir, was ihr benötigt, und Ich werde euch Kraft geben, damit ihr das Ziel erreicht, auf das Ich euch hingewiesen habe. Mit welcher Vaterfreude werde Ich auf das Kind blicken, das Mich zum Vorbild nimmt und Mich durch seine Taten verherrlicht! Arbeitet unablässig für die Menschen, und nachdem ihr all das Gute getan habt, dessen ihr fähig seid, denkt nicht an Belohnungen und erwartet nicht irgendeinen Lohn auf

der Welt. Bedenkt, dass nur Ich eure Werke kenne und zu bewerten weiß, um euch den gerechten Lohn zu geben. Auf diese Weise — durch große Mühsal und wirkliche Verdienste — werdet ihr es erreichen, den Platz einzunehmen, den Ich für euren Geist bereithalte.

11. Männer und Frauen aus fernen Ländern werden zu euch kommen und zu meinen Jüngern werden. Doch wenn sie sich von meinem Licht erfüllt fühlen, werden sie zu ihren Völkern, ihren Nationen zurückkehren, um ihren Geschwistern meine Lehre zu bringen. Dasselbe geschah in der Zweiten Zeit, als viele Ausländer sich Mir nahten, angezogen vom Gerücht über die Wunder Jesu, und als sie mein Wort hörten und meine Werke miterlebten, wurden sie von meiner Wahrheit überzeugt und bekundeten bei der Rückkehr in ihre Länder, dass Ich der Messias sei.

12. In der heutigen Zeit kommt die Mehrheit der Menschen zu Mir, weil der Schmerz sie das Heilmittel suchen lässt, das sie nur in meiner Macht finden können. Sie klagen über ihre Armut, ohne zu wissen, was sie alles in ihrem Geist besitzen. Ihre einzige Armut besteht darin, dass sie sich nicht bewusst geworden sind, was sie mit sich führen, und in der Unwissenheit über die Geistesgaben, die sie in sich bergen. Wenige sind derer, die Mich um Licht für ihren Geist bitten, in der Mehrheit suchen sie Mich, um Mich um Kleinigkeiten zu bitten, die dem menschlichen Leben angehören — jene Dinge, die Ich immer obendrein gebe, nachdem Ich ihren Geist mit meiner Barmherzigkeit überströmt habe.

13. Einer nach dem andern empfangt ihr nun die Erkenntnis, die euch ein Licht enthüllt, das ihr, obschon es in euch ist, nicht schautet. Dies Licht ist euer Gewissen. Wer es zu entdecken und sich in diesem inneren Spiegel zu betrachten vermag, wird demütig und fühlt sogleich das Band, das ihn mit seinem Schöpfer vereint.

14. Manche glauben sich zu kennen; denn da sie um die vielen Gaben wissen, die der Mensch in seinem Geist besitzt, blähen sie sich vor den Unwissenden auf, bilden sie sich etwas auf ihre eigene Größe ein, werden sie herrschsüchtig, und schließlich gehen sie an der Finsternis ihres Hochmuts zugrunde. Sie verstehen nicht, dass der Geist im Gewissen die geheime Schatzkammer Gottes besitzt, und dass man diese nur mit Ehrfurcht betreten darf.

15. Selbst hier unter meinen Arbeitern — wie viele gibt es, die, ohne meine Lehre verstanden zu haben, sich für höhere Wesen hielten, der Bewunderung und Huldigung würdig, als sie sich mit einer Geistesgabe begnadet wussten. Hierzu frage Ich euch, ob ihr es gutheißen könnt, dass ein hochstehender Geist sich etwas auf seine Gaben einbildet, da doch die Demut und die Nächstenliebe die wesentlichen Eigenschaften sind, die er haben muss.

16. Bringt im Stillen und in der Einfachheit eures Lebens jede meiner Lehren zur Anwendung und ihr werdet in eurem Geist jenes Licht erscheinen sehen, das ihr noch nicht kennt, weil der Schleier der Materie und die Oberflächlichkeit, die euch umgibt, nicht zugelassen haben, dass es die Aufgabe erfüllt, die ihm im menschlichen Leben zukommt.

17. Studiert meine Unterweisungen und verirrt euch nicht, damit ihr bei dem Versuch, die Wahrheit zu finden, nicht neuem Fanatismus anheim fallt.

18. Ich bin der Weg, der jenen einlädt, ihn zu begehen, der ihn vergessen hat. Auf ihn ist das Licht meines Wortes ausgegossen, damit ihr es morgen lehren und von ihm Zeugnis ablegen könnt. Die Zeit wird vergehen, und viele werden auf der Suche nach den schlichten Versammlungsstätten, in denen Ich Mich kundtat, herbeikommen, damit ihr ihnen die Form erklärt, in der Ich Mich meinen neuen Jüngern zeigte, und die Wunder, die Ich unter euch tat. In eurem Verstand wird nur die Erinnerung an mein Wort bleiben, und in euren Herzen der Widerhall meiner göttlichen Ratschläge; doch auch die Schriften für die Nachwelt werden überdauern. Schon bereite Ich jene zu, die mein Wort nicht vernahmen, damit sie die Wege finden, die sie zu meinen Jüngern und Zeugen hinführen. Wie viele werden weinen, weil sie Mich nicht gehört haben! Doch ebenso sage Ich euch: Wie viele von denen, die Mich gehört haben, werden weinen, weil sie nicht an sich gearbeitet haben! Und wenn sie erleben, dass mein Wort sich nicht mehr kundgibt, werden sie ihren Blick auf die Stelle richten, an welcher der Stimmträger Platz nahm, um das Göttliche Wort wiederzugeben, und dann werden sie nur die Leere sehen

19. Die Jahre gehen schnell dahin, und bald werdet ihr Mich nicht mehr hören. Darum sage Ich

euch: Lasst Mich euch heilen, lieblosen und trösten, lasst Mich euch lehren. Ich kam, um euch zugerüstet zurückzulassen. Doch wenn ihr schwach im Glauben und im Willen bleiben solltet, werdet ihr euch immer krank fühlen — und wer wird euch dann heilen und euch lehren, wie Ich es tat?

20. Durch mein Wort nähere Ich Mich euch immer mehr, und gleichzeitig führe Ich euch an die vollkommene Zwiesprache mit meinem Geist heran. Denkt über meine Manifestationen in vergangenen Zeiten nach, und ihr werdet entdecken, dass Ich immer eine Form gesucht habe, Mich eurem Geist kundzutun und ihm meine Botschaften zukommen zu lassen als ein Zeugnis der göttlichen Liebe eures Vaters zu euch.

21. Eine neue Form der geistigen Kundgabe erlebt ihr in dieser Zeit, obwohl sie jener sehr ähnlich ist, die Ich in vergangenen Zeitaltern gebrauchte. Jetzt befindet ihr euch in einer wunderbaren Zeit des Lichts, in welcher der Mensch die Stimme meines Geistes durch die vielen geistigen Gaben und Fähigkeiten vernehmen kann, die er besitzt.

22. Wahrlich, Ich sage euch, sowohl in der Verzückerung, als auch durch das Gebet oder selbst durch den körperlichen Schlaf könnt ihr Offenbarungen und Botschaften des Geistigen Reiches empfangen, wenn ihr euch dafür aufnahmebereit zu machen versteht. Doch hat es euch an Vorbereitung und Glauben gemangelt, um diese Gaben nutzen zu können, und so musste Ich Seher und Propheten zubereiten, die euch Zukünftiges verkünden, die euch wach halten und euch ermahnen, damit ihr wacht und betet.

23. Glaubt ihr, dass dieser Mensch, durch den Ich Mich kundtue, es ist, der euch das Wort gibt? Entdeckt seinen Sinngehalt, und ihr werdet erkennen, dass es euer Meister ist, der zu euch spricht. Meint ihr, dass der Geist Gottes in den Stimmträger eindringt, während er spricht? Auch dies trifft nicht zu. Ich habe euch gesagt, dass Mir ein Strahl meines Lichts genügt, um diese Verstandesorgane zu erleuchten und zu inspirieren und dabei auf ihre Lippen einen unerschöpflichen Strom von Worten tiefer Bedeutung zu legen als Beweis meiner Gegenwart und meiner Wahrheit, um des Ungläubigen willen. Hört Mir während dieser Zeit aufmerksam zu, und ihr werdet für die kommenden Zeiten und Prüfungen gestärkt sein.

24. Bereitet euer Herz, sammelt euren Geist und macht euren Verstand aufnahmebereit, um mein Wort zu hören und aufzubewahren.

25. Seht, wie das Buch der geistigen Unterweisung seine Seiten öffnet, um euch eine neue Unterweisung zu zeigen. Verwirklicht zuerst die einfachen Lektionen, damit ihr morgen die großen Lektionen in die Tat umsetzen könnt. Ihr müsst begreifen, dass ihr, um Meister zu werden, zuerst Schüler und Jünger sein müsst.

26. Heute studiert ihr die ersten Worte, und durch sie versteht ihr nach und nach diese Lehre; denn beim Beten habt ihr geistige Zwiesprache mit Mir, wenn ihr Mir sagt: "Meister, wir folgen deiner Spur und bitten Dich, dass Du uns auf unserem Weg begleitest, dass Du uns vor Gefahren bewahrst, da wir auf Schritt und Tritt von den Versuchungen der Welt angefochten sind." Doch Ich sage euch, Jünger: Seid stark, gebrauchte eure Vollmacht, um das Fleisch zu beherrschen

27. Ich will aus euch eine starke und tugendhafte Familie voll' des Gehorsams heranbilden, die Ich mit meiner Gnade und meinen Wohltaten überschütte.

28. Die Stunde eures Zeugnisses von meiner Kundgabe wird kommen, und die Menschen, von Natur aus ungläubig, werden Beweise von Mir verlangen, um zu glauben. Doch dann werde Ich ihnen sagen: Hier sind diese meine Jünger, die Ich in ein neues Leben eintreten ließ. Sie sind der Beweis der Macht meiner Unterweisung. Mein Wort hat ihren Geist geformt, und heute sind sie vorbereitet, um den Völkern der Erde meine Lehren zu bringen. Wollt ihr zu jenen gehören, die Ich als Zeugnis meiner Wahrheit gebrauchen kann? Dann bereitet euch darauf vor, geliebte Arbeiter. Ich vertraue auf euch. Ich werde Mich eurer Liebe bedienen, um bei jenen Wunder zu tun, für die ihr Mich bittet, und um eines Funkens Glaubens willen, den Ich bei euch sehe, werde Ich wunderbare Werke tun.

29. Ihr habt in dieser Zeit den Kelch des Leidens geleert; doch dies ist nicht zu eurem Schaden

gewesen, dieser Schmerz ist wie ein wohltätiger Regen gewesen, der meinen Samen in euren Herzen fruchtbar gemacht hat und euch einige verborgene Saiten in der Tiefe eures Wesens enthüllt hat.

30. Ich habe euch gesagt, dass ihr in dieser Zeit eine schwere Sühne durchlebt, weil ihr gegenüber Mir und euren Mitmenschen eine Schuld habt, die ihr nun begleicht. Dies ist der Grund, weshalb ihr schweigt und euren Kelch mit Liebe annehmt und euch damit begnügt, Mich nur um Kraft zu bitten, damit mein Wille geschehe.

31. In der Welt werdet ihr nicht das Verständnis finden, das ihr in eurem Ringen und im Auf und Ab eures Lebens benötigt, denn die wahre Liebe und Barmherzigkeit sind noch nicht in den Herzen. Doch ihr, bei Mir gestärkt, werdet über Dornen gehen mit einem Lächeln auf den Lippen und mit Frieden in euren Herzen.

32. Warum spricht der Meister soviel vom Schmerz zu euch? — Weil die Zeit, die ihr durchlebt, eine Zeit des Gerichtes ist, und alle menschlichen Geschöpfe ein schweres Kreuz tragen. Betrachtet die Nationen, die vom Krieg gepeitscht werden; es gibt in ihnen kein Herz, das dem Leid entkommen ist, denn nicht einmal die liebesbedürftigen Kinder in ihrer Verletzlichkeit sind der Göttlichen Gerechtigkeit entgangen, welche den Menschen hilft, ihre Sünden zu sühnen und ihre Flecken abzuwaschen.

33. Zu allen Zeiten habe Ich meine Saat in die Herzen der Menschen gesät und sie gehegt und gepflegt. Meine Aussaat in dieser Dritten Zeit wird nicht vergeblich sein, denn der Same wird in den Herzen erblühen.

34. Um einer geringen Anzahl von Herzen willen, die sich zubereiten, werde Ich meine Gnade überreichlich ausgießen, um die Fundamente einer neuen Welt zu schaffen. Ich will euren Geist erheben, damit ihr versteht, worin eure Ähnlichkeit mit meiner Göttlichkeit besteht.

35. Ich, der Herr der Welten und aller geistigen Heimstätten, dem alles Geschaffene gehorcht, sage euch in diesen Augenblicken, dass ihr Menschen nicht im Einklang mit meinen Gesetzen gelebt habt, wodurch ihr geistig stehen geblieben seid. Dennoch erwartet mein Geist eure Rückkehr zum wahren Weg und eure Vervollkommnung mit unendlicher Geduld. Lasst nicht Mich allein für eure Erlösung kämpfen und lasst auch nicht die Geistige Welt sich abmühen, ohne dass ihr mit ihr zusammenarbeitet. Tut nicht nur dem äußeren Anschein nach verdienstvolle Werke, strengt euch an, damit eure Handlungen Wahrhaftigkeit und Liebe enthalten.

36. Da ihr vom Augenblick eurer Erschaffung an Liebe empfangen habt, sollt ihr auch Liebe geben. Wenn mein Vorbild euch eingeprägt ist, so eifert Mir nach!

37. Im gegenwärtigen Zeitalter spricht das Wort Gottes zu euch, welches ewig ist, um euch zum Licht zu führen. Ich kenne den Geist, der sich in jedem von euch verbirgt, und darum bin Ich der Einzige, der euch offenbaren kann, dass ihr bereits in andern Zeiten Zeugen meiner Kundgaben an die Menschheit gewesen seid.

38. Ist es nicht so, dass ihr längst keine Anfänger mehr in meiner Unterweisung sein solltet? Hat euer Vater nicht wirklich Grund dazu, wenn Er euch seine Zeugen und Jünger nennt und euch vorbereitet, um der Menschheit diese Botschaft zu bringen?

39. Seht, wie alles vergeht, außer meinem Wort. Seht die menschlichen Generationen, die heute die Erde bewohnen und morgen verschwinden. Betrachtet die Völker, die heute voller Glanz emporsteigen, welcher ewig zu währen scheint, und doch werdet ihr bald Zeugen ihres Niedergangs und ihres Zusammenbruchs sein. Alles Menschliche vergeht und hört auf zu sein. Nur mein unwandelbares und ewiges Gesetz erstrahlt fort und fort in jedem Gewissen.

40. Ihr nennt diese Zeit das Zeitalter des Lichts; doch dies geschieht nicht darum, weil mein Licht erst jetzt den Geist oder den Verstand des Menschen erleuchtet hätte — dieses hat schon immer in jedem Geist gestrahlt. Ich bin das Göttliche Gestirn, das sich niemals verbirgt. Doch wenn ihr heute seht, dass das geistige Licht wie nie zuvor in den Menschen erstrahlt, so kommt dies daher, dass sie jetzt aufgrund ihrer Entwicklung mit größerer Klarheit als in vergangenen Zeiten die Gegenwart des Geistigen Lebens wahrnehmen können.

41. Wenn die Menschen immer in Einklang mit meinen Gesetzen gelebt hätten, hätten meine neuen Offenbarungen sie niemals überrascht. Achtet darauf, wie jedes Mal, wenn Ich mit einer neuen geistigen Lektion gekommen bin, diese erörtert, bekämpft oder abgelehnt wurde.
42. Doch die Stunde des Erwachens naht, und dann werden überall Gruppen von Menschen auftauchen, die von einer neuen Inspiration sprechen werden. Sie werden von ihren Nächsten ausgeforscht und gerichtet werden, die schließlich sagen werden, dass auf der Welt eine Plage von fremdartigen und unbekannten Sekten ausgebrochen sei. Gerade dann sollt ihr für alle beten und zugleich für die Erfüllung meines Wortes danken; denn aufgrund der Lehre, die Ich euch offenbart habe, werdet ihr zu jenen gehören, die den Grund für all jene Erscheinungen verstehen. Aber ihr werdet auch zu denen gehören, die gegenüber der Menschheit die größte Verantwortung tragen.
43. Denkt daran, geliebte Jünger, in welchem Maß ihr euch geistig zubereiten müsst, damit eure Sendboten, die das Licht meiner Offenbarungen überbringen sollen, zu all jenen Orten gelangen können, wo die Menschen in Erscheinung getreten sind, die ihre Mitmenschen mit ihren geistigen Fähigkeiten in Erstaunen gesetzt haben.
44. Groß wird das Ringen für euch sein, denn ihr sollt euch nicht nur auf das Gebet, die geistige Versenkung und gute Wünsche beschränken, sondern sollt auch Werke der Barmherzigkeit tun.
45. Es wird nicht genügen, dass ihr sagt: Ich glaube. Das ist nicht genug. Der Glaube ist zwar unbedingt notwendig, aber es müssen andere Fähigkeiten, die ihr besitzt, entwickelt und vervollkommen werden, sodass ihr mein Wort nicht nur mit den Lippen überbringt, sondern in euren Werken. Damit meine Lehre in den Handlungen eures Lebens aufleuchtet, müsst ihr einen Teil eurer Zeit dem Studium und der Entfaltung eurer Geistesgaben widmen. Auf diese Weise werdet ihr die Prüfungen, die euch auf eurem Weg begegnen, mit Geduld ertragen und bei jeder einzelnen meine Lehren zur Anwendung bringen. Wenn ihr soweit seid, werdet ihr die Frucht eurer Anstrengung und eures Verlangens nach geistiger Erneuerung ernten, und dieser Lohn wird die Stählung sein, die ihr für den Kampf gewinnt, für die Herrschaft über euch selbst und für die Liebe zu euren Mitmenschen.
46. Schlaft nicht länger, Jünger — begreift, dass die Menschheit im Begriffe ist, geistig zu erwachen, und sie euch nicht ungenügend vorbereitet antreffen soll. Auch will Ich nicht, dass ihr euch aufmacht, ohne zuvor all das erworben zu haben, was nötig ist, um einer meiner wahren Soldaten zu sein. Nutzt diese Augenblicke des Friedens, in denen ihr meine Unterweisung empfangt, und wandelt immer im Schutz dessen, was ihr in ihnen gelernt habt. Bemüht euch, immer mehr in die offenbarten Lehren einzudringen, doch versucht nicht, das zu erkunden, was euch bis heute nicht gesagt worden ist.
47. Als der Geist Elias' den Verstand von Roque Rojas inspirierte, hatten die ersten Zeugen jener Kundgebungen keine Vorstellung von der Gnade, welche den nachfolgenden Generationen beim Hören meines Wortes zuteil werden würde, noch begriffen sie, dass ein neues geistiges Zeitalter für die Menschheit anbrach. Euer Meister war es, der den Menschenscharen im Verlauf seiner Unterweisung die Größe dieses Werkes offenbarte. Er war es, der ihnen begreiflich machte, dass eine neue Zeit voll Licht und Glanz ihren Anfang nahm.
48. Der Geist der Menschen, durch die Leidenschaften in ein Chaos geführt, denkt, dass nur ein göttliches Wunder die Menschen retten kann, aus deren Herzen der Friede geflohen ist, seit sie die Hoffnung und den Glauben an die Liebe, an die Gerechtigkeit und an die menschliche Vernunft verloren haben.
49. Diese innere Leere, welche die Menschen Mir in ihrem Geist vor Augen führen, will Ich mit dem Licht dieser Unterweisung ausfüllen, welche dem Anschein nach neu, aber in Wirklichkeit ewig bestehend ist. Diese Lehre bringt dem Geist und Herzen Licht, weil sie den ganzen Inhalt jenes Gebotes offenbart, das Ich meine Apostel lehrte: sich untereinander zu lieben. Ich erkläre euch derzeit den Sinngehalt jener höchsten Lebensregel, deren Bedeutung von eurem Verstand nicht erfasst wurde, und zwar deshalb, weil das Wort Christi in dieser Zeit für viele Menschen ein totes Wort gewesen ist. Doch sie wissen nicht, dass es im Gewissen aller Menschen ist und dass es zu

seiner Zeit voller Glanz aus der Tiefe eben jener Herzen empor dringen wird, die zuvor wie ein Grab für dasselbe waren.

50. Glaubt ihr, dass ihr mein Gebot, einander zu lieben, erfüllt, wenn ihr eure Liebe egoistisch auf eure Familie beschränkt? Glauben die Religionsgemeinschaften, jenes höchste Gebot zu erfüllen, wenn sie nur ihre Gläubigen anerkennen und jene ablehnen, die zu einer anderen Konfession gehören? Die großen Völker der Welt, die mit Zivilisation und Fortschritt prahlen — können sie etwa behaupten, dass sie geistig Fortschritt erreicht und jene Anweisung Jesu befolgt haben, wenn ihr ganzes Streben darin besteht, sich für einen brudermörderischen Krieg vorzubereiten?

51. Ach ihr Menschen, nie habt ihr den Wert meines Wortes zu schätzen gewusst, noch habt ihr euch an den Tisch des Herrn setzen wollen, weil er euch allzu bescheiden erschien! Dennoch erwartet euch mein Tisch weiterhin mit dem Brot und dem Wein des Lebens für euren Geist.

52. Niemand wird sagen können, dass Ich euch wegen meines Todes zur Rechenschaft zog. Kaum erkennt ihr, dass ihr eure Sünden noch nicht wirklich bereut, und schon klopft meine Hand — dieselbe, die ihr am Kreuz durchbohrt habt, aufs neue an eure Tür. Begreift, Jünger, dass es meine Liebe ist, die euren Geist ruft.

53. Meine Liebe muss euch besiegen, Ich habe keine andere Waffe. Wenn ihr glaubt, dass Ich Mich auch des Schmerzes bediene, um euch zu beugen und zu überwinden, so irrt ihr euch. Den Schmerz schafft ihr, und durch ihn richtet ihr euch. Ich bin Der, der euch vom Leid und vom Tod errettet.

54. Jünger, Ich überlasse euch eine weitere meiner Unterweisungen. Doch diejenigen, die sich vorzubereiten verstehen, werden jene sein, die meine Gegenwart tiefer empfinden, obwohl meine Gnade auf alle in gleicher Weise ausgegossen ist. Die, welche keine Vergeistigung empfunden haben, während sie mein Wort hören, lade Ich ein, sich vorzubereiten, damit sie sich der göttlichen Essenz erfreuen und diese Botschaft nutzen können, bevor meine Kundgabe unter euch endet. Bedenkt: Wenn jene Stunde kommen sollte, ohne dass euer Herz sich wirklich erquickt und genährt hat, so wird euer Glaube nicht groß sein im Kampf, noch wird eure Liebe brennend sein können, wenn ihr meine Wahrheit bezeugt.

55. Wahrlich, Ich sage euch, Ich will nicht Schmerz in euren Herzen, noch möchte Ich eure Worte der Reue vernehmen müssen. Mein Wunsch ist, dass wenn Ich euch mein Wort zum letzten Mal durch dieses Sprachrohr gebe, ihr Mir sagen könnt: "Meister, hier sind wir, uns geschehe nach deinem Willen."

56. Niemandem fehlt mein Licht. Außer durch meine Unterweisung spreche Ich zu euch durch eure Träume, die ihr Offenbarungen nennt, weil ihr wisst, dass Ich euch in ihnen tiefe Lehren offenbare, die ihr durch kein anderes Mittel erfahren könntet. Doch begreift, Jünger, dass alles Wissen, das von Mir zu euch gelangt, eine Offenbarung ist. Legt dem Mittel oder der Form, die Ich gebrauche, um euch meine Botschaften zu geben, keine Bedeutung bei.

57. Zu Recht habe Ich euch Kinder des Lichts genannt; aber die meisten von euch beharren darauf, ihren Weg blind zu gehen — nicht, weil der Weg finster ist, sondern weil ihr eure Augen vor der Wahrheit verschlossen halten wollt. Wollt ihr warten, bis andere, die dies Wort nicht einmal gehört haben, vor denen erwachen, die meine Stimme gehört haben? Es wäre traurig, wenn jene kämen, um meine neuen Jünger von ihren Irrtümern zu befreien.

58. Ich mache die Propheten der Dritten Zeit nun mit ihren Geistesgaben bekannt, damit sie der Menschheit diese Frohe Botschaft verkünden. Doch sie sollen wissen, dass sie Vergeistigung erreichen müssen, damit sich diese Gaben in ihnen offenbaren.

59. Hört meine Unterweisung, Jünger, tragt sie in euren Herzen und wenn ihr in eurem Heim seid, so studiert und ergründet sie, damit ihr meine Anweisungen am folgenden Tag, wenn ihr euren Lebenskampf wieder aufnehmt, in die Tat umsetzen könnt.

60. Es gibt keinen Augenblick eures Daseins, der euch nicht eine passende Gelegenheit bietet, mein Gesetz zu erfüllen. Wartet nicht nur auf große Gelegenheiten, meine Lehren der Liebe anwenden zu können.

61. Bedenkt: Wenn eure Konzentration beim Hören dieses Wortes nicht so intensiv ist, wie dieses es erfordert, und wenn es eurem Verstand an der Aufmerksamkeit mangelt, die er für meine Lehre aufbringen muss, dann wird euer Herz nicht den Samen einsammeln können, den es morgen aussäen soll und dessen Früchte ihr in der Ewigkeit ernten werdet.

Mein Friede sei mit euch !